



IsoEnergy startet Winterexplorationsprogramm 2025 im Athabasca-Becken

Toronto, ON, 14. Januar 2025 - IsoEnergy Ltd. ("IsoEnergy" oder das "Unternehmen") (TSX: ISO; OTCQX: ISENF) - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/isoenergy-ltd/> - freut sich, den Beginn seines Winterexplorationsprogramms 2025 im östlichen Athabasca-Becken, Kanada (Abbildung 1), bekannt zu geben, das auf der erfolgreichen Saison 2024 des Unternehmens aufbauen soll. Auf dem Projekt Larocque East, das die hochgradige Lagerstätte Hurricane enthält, sind Bohrungen über insgesamt 8.800 Meter geplant, wobei die Mobilisierung zum Projekt bereits im Gange ist. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf der Erkundung des Potenzials für eine Ressourcenerweiterung in der Nähe der Lagerstätte Hurricane sowie auf der Evaluierung von neuen Zielen entlang des Larocque-Trends (Larocque Trend") östlich von Hurricane. Geophysikalische Untersuchungen sind auch bei den Projekten Hawk, Evergreen und East Rim geplant, um diese Projekte, die sich noch in einem frühen Stadium befinden, bis zur Bohrreife zu bringen. Für die Winterexplorationsprogramme im Athabasca Basin wurde ein Gesamtbudget von 5,3 Millionen \$ genehmigt.

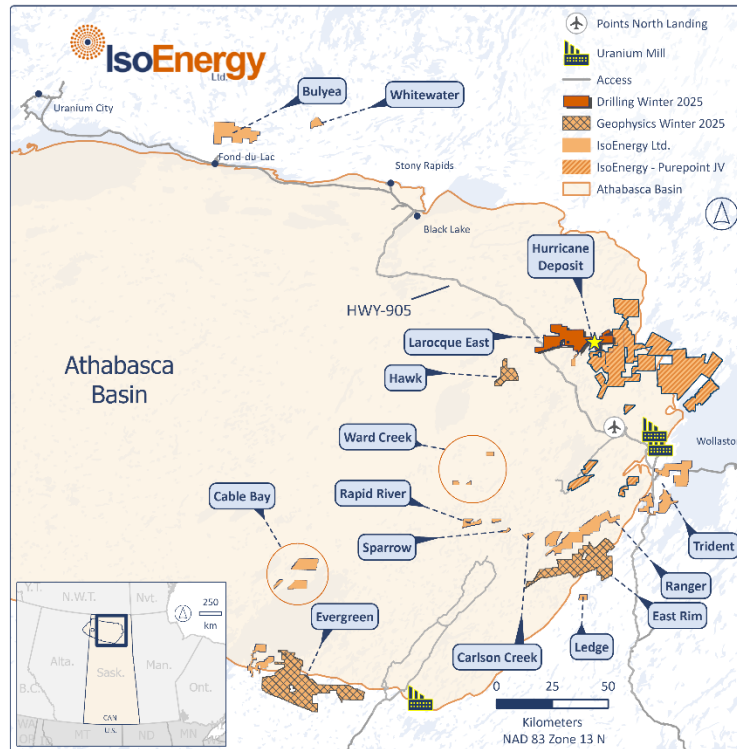
Höhepunkte

- **Hurricane-Lagerstätte Ressourcenerweiterung**
 - Ungefähr 2.800 Meter Bohrungen in sieben Löchern werden Lücken in historischen Bohrungen in der Nähe der Lagerstätte Hurricane und des Zielgebiets B von 2024 (Abbildung 2) anpeilen.
 - Die Bohrungen werden Gebiete erproben, in denen frühere Ergebnisse auf geochemische Anomalien und Alterationen in Verbindung mit Verwerfungserweiterungen hinweisen, die die Mineralisierung innerhalb der Ressource Hurricane kontrollieren (Abbildung 2).
- **Greenfield-Ziele entlang des Larocque-Trends**
 - Bis zu 6.000 Meter Bohrungen in 15 Löchern werden ein sechs Kilometer langes Segment des Larocque Trends östlich der Lagerstätte Hurricane erproben (Abbildungen 3 und 4).
 - Die Bohrungen werden sich zunächst auf drei Zielgebiete (D, E und F) konzentrieren, die durch die Integration der geophysikalischen und geochemischen Daten von 2024 identifiziert wurden. Der Trend, auf dem diese Zielgebiete liegen, erstreckt sich in östlicher Richtung bis zum Joint Venture von IsoEnergy und Purepoint Uranium, das Ende letzten Jahres angekündigt wurde (Abbildung 2).
- **Geophysikalische Untersuchungen bei hochrangigen Projekten im Frühstadium**
 - Geophysikalische Bodenuntersuchungen sind auf den Projekten East Rim, Evergreen und Hawk (Abbildung 1) geplant, um die Ziele bis zur Bohrreife voranzutreiben.

Dan Brisbin, Vice President of Exploration, sagte: "Wir freuen uns darauf, unser Winterexplorationsprogramm zu starten, das die Erprobung von Lagerstättenerweiterungszielen an den Rändern der Lagerstätte Hurricane und die Exploration neuer Lagerstätten entlang des äußerst aussichtsreichen Larocque-Trends umfasst. Die Ziele auf diesem Korridor wurden durch eine umfassende Integration der Geologie der Bohrlöcher, der Geochemie, der Mineralogie der Alteration und der geophysikalischen Daten, einschließlich elektromagnetischer, DC-Widerstands- und ANT-Vermessungen,

identifiziert. Der Ansatz basiert auf der Erkenntnis, dass die Uranlagerstätten in Athabasca oft aus mehreren Zonen bestehen, die entlang kilometerlanger Trends verteilt sind, was das Potenzial für zusätzliche Entdeckungen über die Lagerstätte Hurricane hinaus nahelegt. Die Bohrungen in den östlichsten Zielgebieten des Projekts Larocque East werden auch unser Verständnis von günstigen strukturellen Trends verbessern, die sich auf das östlich gelegene Projekt Turnor Lake erstrecken, wo unser Joint-Venture-Partner Purepoint Uranium Pläne für zukünftige Bohrungen vorantreibt."

Abbildung 1 - Lage der Explorationsprojekte von IsoEnergy im östlichen Athabasca-Becken.



Ziele der Ressourcenerweiterung bei Hurricane

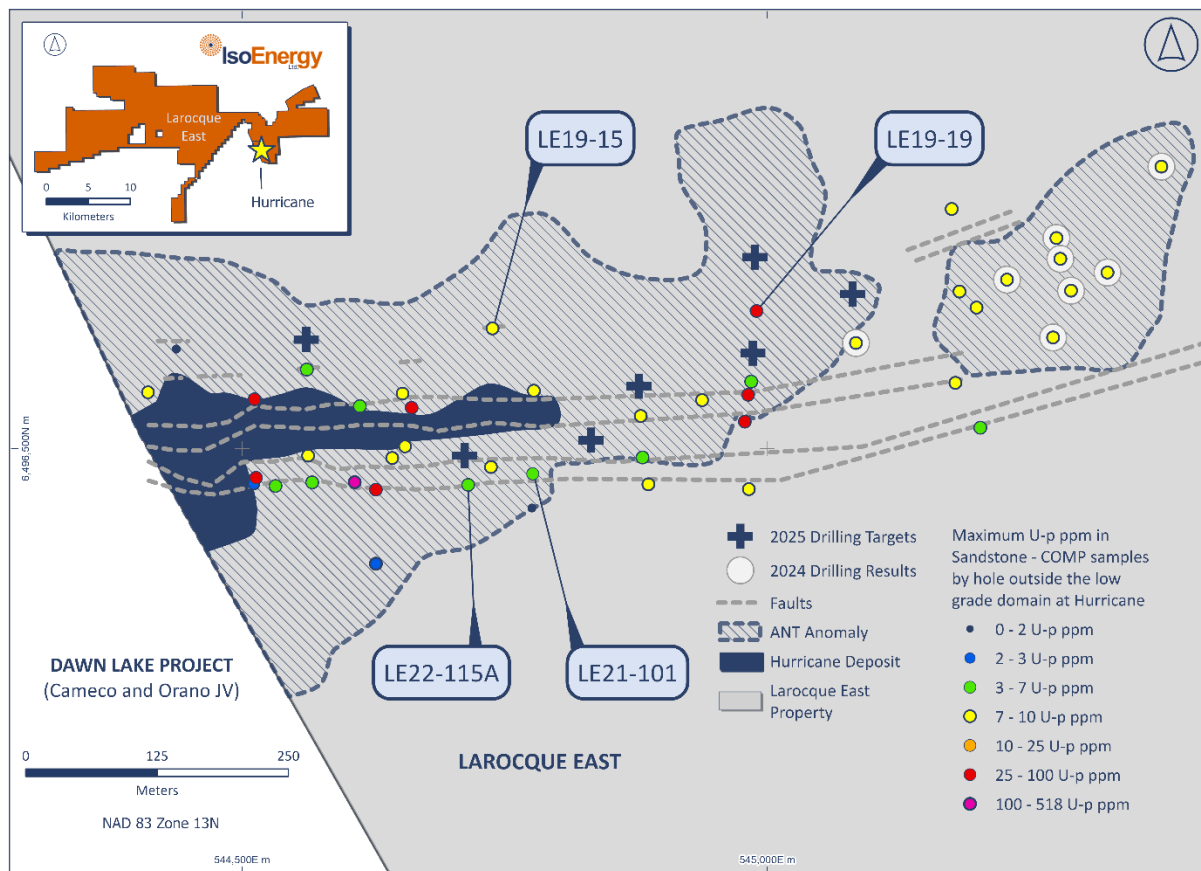
Die Bohrungen werden mit der Erprobung von Ressourcenerweiterungszielen in der Nähe der Lagerstätte Hurricane und zwischen dieser und dem Zielgebiet B von 2024 (Abbildung 2) beginnen. Die Überprüfung der Bohrergebnisse von 2024 und früherer Bohrungen hat Lücken in den Bohrlochmustern aufgezeigt, wo nahegelegene Bohrlöcher entlang der voraussichtlichen Erweiterungen von Verwerfungen, die die Mineralisierung innerhalb der Ressource Hurricane kontrollieren, eine aufschlussreiche Geochemie und Alteration durchschnitten.

Die historischen Ergebnisse auf der Südseite der Lagerstätte Hurricane sind ermutigend, wobei Bohrloch LE22-115A 1 % U_3O_8 auf 2,0 m und LE21-101 0,6 % U_3O_8 auf 4,5 m durchteufte, einschließlich eines höhergradigen Abschnitts mit 3,1 % U_3O_8 auf 0,5 m (siehe Pressemitteilungen vom 16. November 2021 und 15. Juli 2022). Diese Abschnitte liegen in der Nähe einer Verwerfung, die eine südliche hochgradige Linse in der Ressource kontrolliert, was den strukturellen Einfluss auf die Mineralisierung unterstreicht und die Möglichkeit eröffnet, die bestehende Linse zu erweitern oder zusätzliche mineralisierte Linsen entlang dieser südlichen Verwerfung außerhalb des bestehenden Ressourcen-Footprints zu identifizieren.

Die im Jahr 2024 gebohrten Bohrlöcher vom östlichen Ende des Ressourcen-Footprints von Hurricane bis zum östlichen Ende des ANT-Zielgebiets B weisen starke geochemische Signaturen der Illit-Ton-Alteration und der Uranpartialität ("Up") sowie strukturelle Störungen auf.

Schließlich zeigt die Überprüfung historischer Bohrlochdaten, dass die nördlichen Verwerfungen bei Hurricane - die in Bohrlöchern, die von Norden her gebohrt wurden, um die Lagerstätte in der Tiefe zu durchschneiden (z. B. LE19-15) - an der Diskordanz weitgehend unerprobt bleiben und ein überzeugendes Ziel darstellen, das in diesem Winter erprobt werden

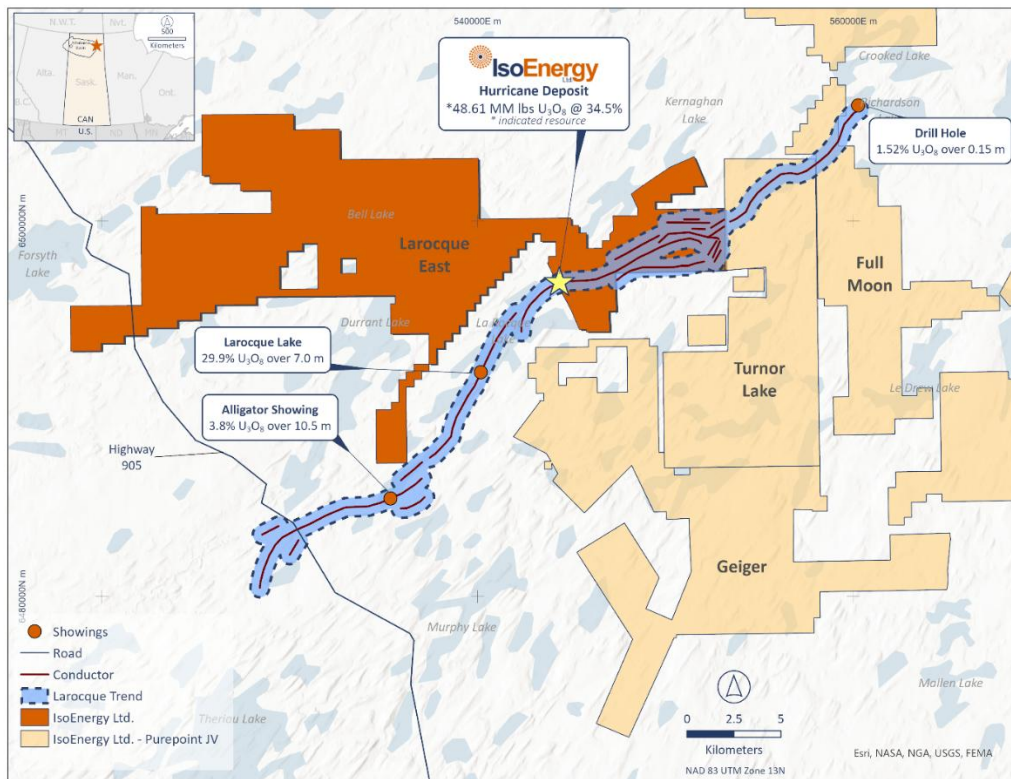
Abbildung 2 - Lage der für den Winter 2025 geplanten Bohrlöcher in Bezug auf den Ressourcenfußabdruck der Lagerstätte Hurricane (blau) und die seismische Niedriggeschwindigkeitszone ANT, in der die Lagerstätte liegt.



Regionale Ziele auf dem Larocque-Trend

Mit der Hinzufügung eines zweiten Bohrgeräts werden die Bohrungen auf den Greenfield-Zielen voraussichtlich von Westen nach Osten entlang des Larocque-Trends fortgesetzt, während die Bohrpfade vorbereitet werden. Der Larocque Trend ist eine wichtige regionale Struktur, die die Weltklasse-Lagerstätte Hurricane und andere bemerkenswerte hochgradige Vorkommen beherbergt, einschließlich jener auf dem Joint Venture Dawn Lake von Cameco/Orano (Abbildung 3).

Abbildung 3 - Lage des Larocque-Trends, der die hochgradige Lagerstätte Hurricane und hochgradige Uranvorkommen auf angrenzenden Projekten beherbergt. Die Bohrungen von IsoEnergy im Winter 2025 werden sich auf diesen Trend östlich der Lagerstätte Hurricane auf dem Projekt Larocque East konzentrieren.



* Siehe Erklärung zur qualifizierten Person unten.

Drei der 2024 definierten Zielgebiete (D, E und F), denen Priorität eingeräumt wird, sind durch eine anomale Up-Geochemie, eine indikative Tonspezies-Alterationsmineralogie und eine viel versprechende Struktur gekennzeichnet, die von nahegelegenen Bohrlöchern innerhalb des Larocque-Trends und innerhalb von seismischen Niedriggeschwindigkeitszonen, die durch ANT-Untersuchungen 2024 definiert wurden, sowie durch Widerstandstiefs, die durch frühere Gleichstrom-Widerstandsmessungen umrissen wurden, projiziert wurden. Eine gemeinsame Inversion von elektromagnetischen und Gleichstrom-Widerstandsdaten zur Entwicklung einer verbesserten Widerstandskartierung der Alteration ist im Gange und wird zur Verfeinerung der Bohrziele verwendet. Die geplanten Bohrungen werden sich zunächst auf die Gebiete D, E und F konzentrieren; die Pläne werden je nach den Ergebnissen im weiteren Verlauf des Programms angepasst. Die Zieltiefe der Diskordanz wird nach Osten hin flacher und liegt in Bohrloch LE24-180 im Gebiet E bei 175 m vertikaler Tiefe, während sie bei der Lagerstätte Hurricane 325 m beträgt.

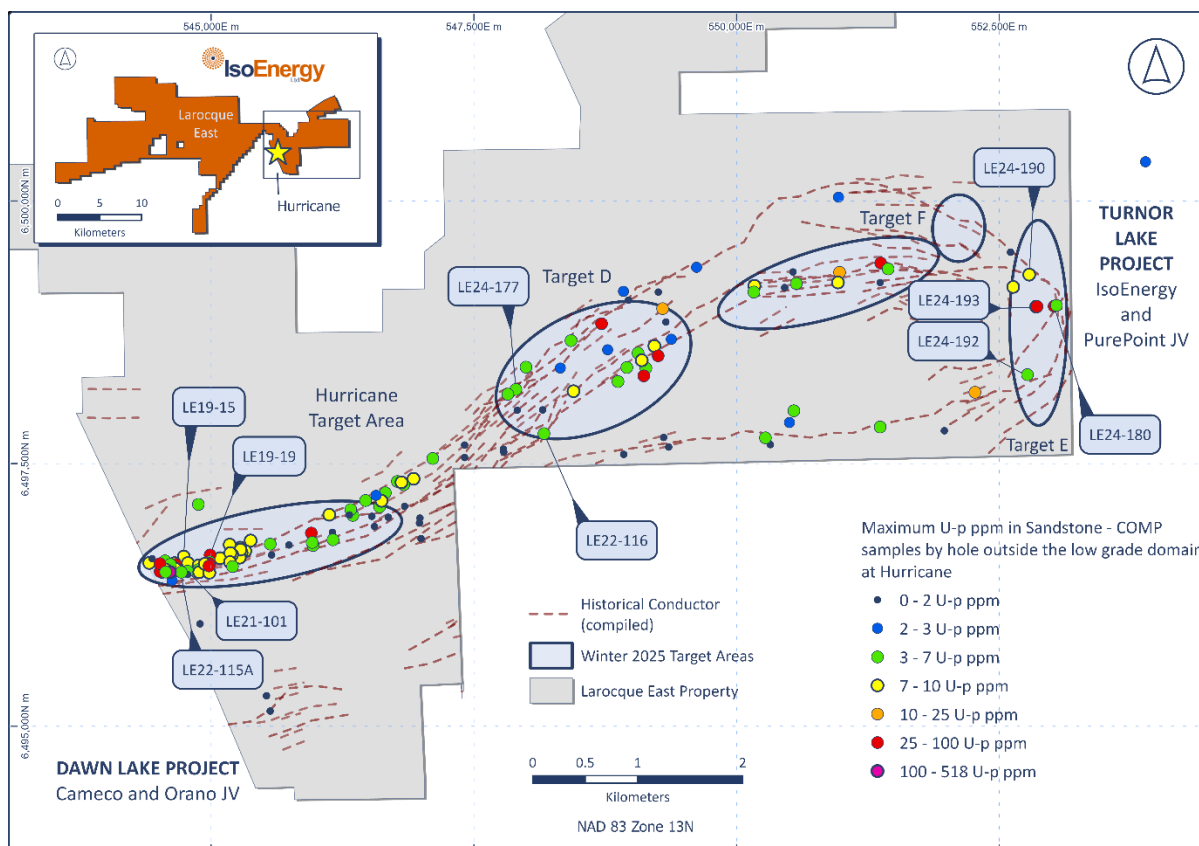
Gebiet D, das den angrenzenden Teilen der Gebiete D, I und J entspricht, wie sie in den ANT-Untersuchungen von 2024 definiert wurden (siehe Pressemitteilung vom 6. November 2024). Das Zielgebiet deckt sich mit ANT-Zonen mit niedriger Geschwindigkeit und niedrigem Gleichstromwiderstand in der Leiterkorridorzone. Bohrloch LE22-116 durchteufte 369 Teile pro Million Uranteilchen (ppm Up") im Basissandstein von 281,5 bis 282,0 m und 2.750 ppm Up von 282,0 bis 282,5 m im Basement (siehe Pressemitteilung vom 15. Juli 2022). In ähnlicher Weise durchteufte Bohrloch LE24-177, das im Sommer 2024 abgeschlossen wurde, bis zu 42,8 ppm Up im Basalsandstein. Dieses Bohrloch stieß ebenfalls auf

starke Alterationsmerkmale, einschließlich hydrothermale Hämatit und Ton, sowie auf bedeutende strukturelle Sandsteinmerkmale

Gebiet E entspricht einem ANT-Geschwindigkeitstiefpunkt, der ungefähr mit dem Scharnier einer ostwärts verlaufenden, leicht nach Westen abfallenden Falte am östlichen Ende des Grundstücks zusammenfällt, wo die Sommerbohrungen 2024 von IsoEnergy im Anschluss an das historische Bohrloch KER-17 in allen Bohrlöchern bedeutende Strukturen durchschnitten. Bohrloch LE24-192 verzeichnete bis zu 334 ppm Up über 0,5 m im Sandstein und bis zu 1.110 ppm Up im Grundgestein. Bohrloch LE24-180 durchteufte bis zu 462 ppm Up im Sandstein, während LE24-190 von 209 m bis zur Diskordanz bei 268,6 m auf eine starke Tonalteration und strukturelle Merkmale stieß. Darüber hinaus verzeichnete dieses Bohrloch >1 ppm Up unterhalb von 180 m im Sandstein, mit einem Maximum von 7,0 ppm Up von 265,1 bis 265,6 m.

Das Gebiet F, das sich im Nordosten befindet, liegt in der Mitte des Leiterkorridors und deckt sich mit ungefähr übereinstimmenden ANT-Geschwindigkeitstiefs und Widerstandsanomalien. Die Bohrungen in den Gebieten E und F im Jahr 2025 werden auch dazu beitragen, Korrelationen zwischen den fruchtbaren Trends auf dem Projekt Larocque East und den Leitern auf dem Projekt Turnor Lake im Osten herzustellen, das nun Teil eines Joint Ventures zwischen IsoEnergy und Purepoint ist, das 2024 gegründet wurde und für das Purepoint als Explorationsbetreiber Explorationspläne für 2025 vorschlägt.

Abbildung 4 - Lage der Winter-2025-Zielgebiete entlang des Larocque-Trends östlich der Lagerstätte Hurricane.



Entwicklung von Bohrzielen für weitere hochrangige Projekte

Auf den Projekten East Rim und Evergreen (Abbildung 1), die mehrere leitende und strukturelle Korridore am südöstlichen Beckenrand abdecken, sind Schwerkraftmessungen am Boden geplant. Für das Projekt Hawk (Abbildung 1) sind schrittweise elektromagnetische Untersuchungen mit beweglichen Schleifen geplant, um die Interpretation von Leiterplatten (Anhaltspunkte für graphitische Verwerfungen und Gesteinseinheiten) weiter zu verfeinern, die zusammen mit Zonen mit niedriger seismischer Geschwindigkeit, die durch ANT-Untersuchungen kartiert wurden (Anhaltspunkte für Gesteinsalteration), und bestehenden geologischen und geochemischen Informationen aus Bohrlöchern verwendet werden, um Bohrziele auf dem Projekt Hawk zu identifizieren. Das Ziel dieser geophysikalischen Untersuchungen ist es, die Ziele auf , diesen äußerst aussichtsreichen Projekten im Frühstadium, bis zur Bohrreife voranzutreiben. Die Auswahl des Auftragnehmers ist im Gange und die Arbeitsgenehmigungen werden voraussichtlich im Februar 2025 erteilt.

Update zum Vergleichsplan mit Anfield

IsoEnergy möchte auch ein Update im Zusammenhang mit dem zuvor angekündigten Plan of Arrangement mit Anfield Energy Inc. ("**Anfield**") gemäß dem *Business Corporations Act* (British Columbia) (das "**Arrangement**") geben. Obwohl der Stichtag des Arrangement-Abkommens bereits verstrichen ist, prüft IsoEnergy weiterhin das Arrangement sowie mögliche Optionen und Alternativen. IsoEnergy wird den Markt auf dem Laufenden halten, sobald weitere Informationen verfügbar sind.

Erklärung der qualifizierten Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Dr. Dan Brisbin, P.Geo., Vice President, Exploration von IsoEnergy, der eine qualifizierte Person" (gemäß NI 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects*) ist, geprüft und genehmigt. Alle Bohrlöcher der 'HK'- und 'LE'-Serie wurden von IsoEnergy niedergebracht; die geochemischen Analysen wurden für das Unternehmen von SRC Geoanalytical Laboratories ("**SRC**") in Saskatoon, Saskatchewan, durchgeführt, das vom Unternehmen unabhängig ist. Alle anderen Bohrlöcher wurden von früheren Betreibern abgeschlossen und die geochemischen Analysedaten wurden aus historischen Bewertungsberichten zusammengestellt oder von den früheren Betreibern zur Verfügung gestellt

Weitere Informationen zum Projekt Larocque East des Unternehmens, einschließlich der aktuellen Mineralressourcenschätzung für IsoEnergy's Lagerstätte Hurricane [und der Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren ("**QA/QC**")], die bei den in dieser Pressemitteilung beschriebenen Explorationsarbeiten angewandt wurden, finden Sie im technischen Bericht mit dem Titel *Technical Report on the Larocque East Project, Northern Saskatchewan, Canada* vom 4. August 2022 auf dem Profil des Unternehmens unter

Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle (QA/QC)

Die Qualitätssicherung bei der Uranexploration profitiert vom Einsatz von Gammasonden im Bohrloch und von Hand-Szintillometern/Spektrometern, da Diskrepanzen zwischen den Radioaktivitätswerten und der Geochemie leicht festgestellt werden können.

IsoEnergy hat 2019 sein QA/QC-Programm eingeführt. CRMs werden verwendet, um die Laborgenauigkeit bei der Analyse von mineralisierten und nicht mineralisierten Proben zu bestimmen. Doppelproben werden verwendet, um die analytische Präzision und Wiederholbarkeit zu bestimmen. Blindproben werden verwendet, um während der Vorbereitungs- und Analysestufen auf Kreuzkontaminationen zu testen. Für jedes mineralisierte Bohrloch werden mindestens ein zertifiziertes Referenzmaterial (ZRM),

ein ZRM-Standard und eine Duplikatprobe (MDUP) in die MINZ-Probenserie aufgenommen. Es wird einer von zwei CRM-Standards verwendet: OREAS 124 (O124), wenn der Höchstgehalt $<1\%$ eU_3O_8 ist, oder BL5 (BL5), wenn der Höchstgehalt $>1\%$ eU_3O_8 ist.

Bei nicht mineralisierten Proben wie Misch- und Stichproben werden Feldeinsätze in Höhe von 1 % für Leerproben, 2 % für Duplikate und 1 % für ZRMs vorgenommen. Es werden die folgenden Protokolle befolgt:

- Proben-IDs, die auf 00 enden, sind zertifizierte Leerproben (BLA1).
- Proben-IDs, die auf 25 und 75 enden, sind Duplikate (DUPL) der vorangegangenen Probe.
- Proben-IDs, die mit 50 enden, werden als CRM OREAS 120 (O120) bezeichnet.

Zusätzlich zum QA/QC-Programm von IsoEnergy führte SRC ein unabhängiges QA/QC-Programm durch, und seine Laborwiederholungen (REPT), nicht-radioaktiven Laborstandards (LSTD) und radioaktiven Laborstandards (BL2A, BL4A, BL5) wurden von IsoEnergy-Mitarbeitern überwacht und verfolgt.

Für Reflexionsproben werden keine QA/QC-Proben eingefügt, da die Analysen nur semi-quantitativ sind.

Untersuchungs- und Analyseverfahren

Sammel- und Stichproben wurden zur Probenaufbereitung und -analyse an SRC Geoanalytical Laboratories in Saskatoon geschickt. SRC ist ein unabhängiges Labor, das für die entsprechenden Verfahren nach ISO/IEC 17025: 2005 akkreditiert ist.

Die Proben wurden dann getrocknet, zerkleinert und als Teil des ICPMS-Explorationspakets (Codes ICPMS1 und ICPMS2) plus Bor (Code Boron) pulverisiert. Die Proben wurden mit dem ICPMS-Explorationspaket (plus Bor) auf den Urangehalt, eine Reihe von Pfadfinderelementen, Seltenerdelemente und ganze Gesteinsbestandteile analysiert. Das Explorationspaket besteht aus drei Analysen unter Verwendung einer Kombination aus induktiv gekoppelter Plasma-Massenspektrometrie, induktiv gekoppelter Plasma-optischer Emissionsspektrometrie (ICP-OES) und teilweisem oder vollständigem Säureaufschluss eines aliquoten Teils der repräsentativen Probenmasse pro Analyse. Der vollständige Aufschluss erfolgt mit einer Kombination aus Flusssäure, Salpetersäure und Perchlorsäure, während der partielle Aufschluss mit Salpeter- und Salzsäure durchgeführt wird. Die von SRC durchgeführte interne Qualitätskontrolle besteht aus mehreren instrumentellen und analytischen Prüfungen unter Verwendung eines internen Standards ASR316. Die Protokolle für die instrumentellen Kontrollen bestehen aus zwei Blindproben und zwei Kalibrierstandards. Für die Analyseprotokolle sind ein Leerwert, zwei QA/QC-Standards und eine Probenwiederholung erforderlich.

Proben mit einer Radioaktivität von mehr als 350 CPS, gemessen mit Radiation Solutions RS-125, wurden ebenfalls an SRC geschickt. Die Probenvorbereitung ist dieselbe wie für das ICPMS-Explorationspaket. Die Proben wurden nur mit ICP-OES (Code ICP1) und für U_3O_8 mit Salz- und Salpetersäureaufschluss und anschließendem ICP-OES-Finish analysiert, wodurch U_3O_8 in Gewichtsprozenten bis zu 0,001 % nachgewiesen werden kann.

Selektive Proben, die mittels Brandprobe mit Königswasseraufschluss und ICP-OES-Abschluss auf Gold und in einigen Fällen auch auf Platin und Palladium untersucht werden. Bei den Analyseprotokollen wurden Wiederholungsproben analysiert; für diese kleinen Chargen wurden jedoch keine hausinternen Standards verwendet. Die Boranalyse hat eine untere Nachweisgrenze von 2 ppm und wird mittels ICP-OES durchgeführt, nachdem das Aliquot in einer Mischung aus Natriumsuperoxid (NaO_2) und $NaCO_3$ aufgeschmolzen wurde. Die SRC-interne Qualitätskontrolle für die Boranalyse besteht aus einer Blindprobe, QC-Standards und einer Wiederholung mit jeder Probencharge.

Radiometrische im Bohrloch

Alle erfolgreich abgeschlossenen Bohrlöcher des Jahres 2024 wurden mit einer kalibrierten Bohrlochsonde Mount Sopris 2PGA-1000 radiometrisch erfasst, die alle 10 cm entlang des Bohrlochs Messwerte sammelt. Die 2PGA-Sonde wurde von Alpha Nuclear bezogen und im Mai 2024 von Geologen von IsoEnergy in der Einrichtung des Saskatchewan Research Council in Saskatoon für das Sommerprogramm 2024 kalibriert. Die mit der 2PGA-1000-Sonde gemessenen Gamma-Gesamtwerte stehen möglicherweise nicht in direktem oder einheitlichem Zusammenhang mit den Urangehalten des gemessenen Intervalls und sind nur ein vorläufiger Hinweis auf das Vorhandensein radioaktiver Mineralien.

Probenentnahme

Alle Bohrkerne wurden von Geologen und geologischen Technikern von IsoEnergy systematisch protokolliert, um ihre geologischen und geotechnischen Eigenschaften zu erfassen. Alle Bohrkerne wurden systematisch fotografiert und mit einem tragbaren Spektrometer RS-125 von Radiation Solutions auf Radioaktivität untersucht. Die Geologen von IsoEnergy markieren die zu entnehmenden Probenintervalle und -typen anhand der geologischen Merkmale im Bohrkern und der mit dem RS-125 gemessenen Radioaktivität in Zählwerten pro Sekunde (CPS). Geologen und geologische Techniker sammeln vor Ort verschiedene Arten von Proben aus Bohrkernen.

Geochemische Mischproben bestehen aus etwa einen Zentimeter langen Bohrkernspänen, die alle 1,5 m entnommen werden, um nicht mineralisierte Abschnitte von Sandstein und Grundgestein geochemisch zu charakterisieren. Die Länge der Sammelproben liegt zwischen fünf und zehn Metern (normalerweise 3 bis 7 Späne pro Probe). Eine geringfügige Überarbeitung der Probenentnahmeprotokolle, die 2024 eingeführt wurde, besteht darin, dass die Probenlänge von 50 m über der Diskordanz bis zur Diskordanz nicht mehr fünf Meter beträgt, sondern dass die Intervalle der Mischproben fünf Meter über und zwei Meter unter der Diskordanz nur noch 0,5 m lang sind und die Proben aus mehreren Kernspänen in jedem Intervall zusammengesetzt sind. Damit soll eine bessere Auflösung der anomalen Geochemie entlang der Diskordanz erreicht werden, insbesondere bei Erkundungsbohrungen auf der grünen Wiese.

Split-Core"-Stichproben (d. h. repräsentative Proben) wurden durch Zonen mit signifikanter, aber nicht mineralisierter Alteration und/oder Struktur entnommen. Die Länge der Stichproben variiert je nach Breite des interessierenden Merkmals, beträgt aber im Allgemeinen 0,5 m.

Split-Core-Mineralisierungsproben (MINZ") werden durch Zonen mit erhöhter Radioaktivität von mehr als 350 CPS entnommen, die mit dem tragbaren Spektrometer RS-125 gemessen werden. Die MINZ-Proben sind in der Regel 0,5 m lang. Eine Hälfte des Bohrkerns wurde für die geochemische Analyse entnommen, während die andere Hälfte zur Lagerung vor Ort in die Kernkiste zurückgebracht wird. Die von den MINZ-Proben abgedeckten Intervalle grenzen an die von den Mischproben abgedeckten Intervalle an und überschneiden sich nicht mit diesen.

Systematische kurzweilige Infrarot-Reflexionsproben ("SWIR") wurden etwa in der Mitte jeder Mischprobe entnommen, um Tone, Glimmer und eine Reihe anderer allgemein wasserhaltiger Mineralien zu analysieren, die für die Exploration von Bedeutung sind. Punktuelle Reflexionsproben wurden dort entnommen, wo dies gerechtfertigt war (z. B. bei Frakturbeschichtungen). Reflexionsproben werden nicht durch die mineralisierte Zone entnommen.

Bei lithochemischen Proben wurden Probenetiketten mit der Probennummer in die Probenbeutel eingelegt, bevor diese versiegelt und in Plastikeimer oder Stahlfässer für den Versand an die geoanalytischen Labors des Saskatchewan Research Council ("SRC") in Saskatoon, Saskatchewan, verpackt

wurden. Ein zweiter Satz von Probenetiketten mit dem Tiefenintervall und der Probennummer wurde am Ende jedes Probenintervalls in den Kernkasten geheftet. Ein dritter Satz Probenetiketten mit der Bohrlochnummer, dem Tiefenintervall der Probe und der Probennummer wurde zur Archivierung im Probenbuch aufbewahrt. Die SWIR-Reflexionsproben werden auf ähnliche Weise gekennzeichnet wie die lithochemischen Proben.

Die Geologen gaben alle geologischen und geotechnischen Daten sowie die Daten der Probenintervalle während der Bohrlöcherfassung in die Datenbank von IsoEnergy ein.

Musterversand und

Der Bohrkern wurde anschließend vom Bohrgerät zu den Kernbearbeitungseinrichtungen von IsoEnergy im Lager Larocque Lake geliefert. Die einzelnen Kernproben wurden in den Kernanlagen durch manuelles Aufspalten entnommen. Sie wurden gekennzeichnet, in Säcke verpackt und dann in Fünf-Gallonen-Plastikeimern oder IP-2-Stahlfässern zum Versand an die SRC-Labors in Saskatoon verpackt. Der Versand an das Labor wurde von IsoEnergy's Spediteur, Little Rock Enterprises aus La Ronge, Saskatchewan und von Points North Freight Forwarding Inc. aus Points North Landing, Saskatchewan durchgeführt.

Über IsoEnergy Ltd.

IsoEnergy Ltd. (TSX: ISO) (OTCQX: ISENF) ist ein führendes, weltweit diversifiziertes Uranunternehmen mit beträchtlichen aktuellen und historischen Mineralressourcen in den wichtigsten Uranabbaugebieten Kanadas, der USA, Australiens und Argentiniens, die sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden und eine kurz-, mittel- und langfristige Hebelwirkung auf steigende Uranpreise haben. IsoEnergy treibt derzeit sein Projekt Larocque East im kanadischen Athabasca-Becken voran, das die Lagerstätte Hurricane beherbergt, die sich der weltweit höchstgradigen angezeigten Uranmineralressource rühmen kann.

IsoEnergy verfügt auch über ein Portfolio von genehmigten, in der Vergangenheit produzierenden konventionellen Uran- und Vanadiumminen in Utah, für die eine Mautvereinbarung mit Energy Fuels Inc. getroffen wurde. Diese Minen befinden sich derzeit in Bereitschaft und können schnell wieder in Betrieb genommen werden, sobald die Marktbedingungen dies zulassen, was IsoEnergy zu einem kurzfristigen Uranproduzenten macht.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Phill Williams
CEO und Direktor
info@isoenergy.ca
1-833-572-2333
X: @IsoEnergyLtd
www.isoenergy.ca

In Europa

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorausschauende Informationen

Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aussagen in Bezug auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen in der Zukunft erwartet oder voraussieht, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt, geplanter Explorationsaktivitäten für das Jahr 2025 und deren voraussichtlicher Ergebnisse sowie Aussagen in Bezug auf die mögliche Durchführung des Arrangements oder anderer Optionen und Alternativen. Im Allgemeinen, aber nicht immer, sind zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "antizipiert" oder "glaubt" oder Abwandlungen solcher Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden" ergriffen werden, "eintreten" oder "erreicht werden" oder die negative Konnotation davon.

Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen, unter anderem, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten den Erwartungen entsprechen und zum erwarteten Zeitpunkt gemeldet werden, dass der Uranpreis und die erwarteten Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten sich nicht wesentlich nachteilig verändern, dass die Finanzierung bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen wird, dass Drittanbieter, Ausrüstung und Zubehör sowie behördliche und andere Genehmigungen, die für die Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen, dass IsoEnergy und Anfield das Arrangement in Übereinstimmung mit den vorgesehenen Bedingungen oder überhaupt abschließen, dass die Bedingungen für den Abschluss des Arrangements erfüllt werden können oder werden und dass IsoEnergy andere Optionen und Alternativen zum Arrangement zur Verfügung stehen werden. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder bei der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen hat, von der Geschäftsleitung zum gegenwärtigen Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht gewährleistet werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Zeiträumen wesentlich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, darunter unter anderem: negativer operativer Cashflow und Abhängigkeit von Drittfinanzierungen, Ungewissheit über zusätzliche Finanzierungen, keine bekannten Mineralreserven oder -ressourcen, die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens, der Einfluss eines Großaktionärs, alternative Energiequellen und Uranpreise, Rechtsansprüche der Ureinwohner und Konsultationsprobleme, Abhängigkeit vom Management und anderem Personal in Schlüsselpositionen, tatsächliche Ergebnisse von Explorationsaktivitäten, die von den Erwartungen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf der Grundlage der Ergebnisse, Verfügbarkeit von Drittunternehmern, Verfügbarkeit von Ausrüstung und Vorräten, Nichtfunktionieren von Ausrüstung wie erwartet; Unfälle, Wettereinflüsse und andere Naturphänomene und andere Risiken, die mit der Mineralexplorationsbranche verbunden sind, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, Beziehungen zu den

Gemeinden, Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen oder anderen Genehmigungen, die Unfähigkeit von IsoEnergy und Anfield, das Arrangement abzuschließen, das Eintreten einer wesentlichen nachteiligen Änderung des Zeitplans und der Bedingungen für den Abschluss des Arrangements, die Unfähigkeit, alle Bedingungen für den Abschluss des Arrangements zu erfüllen oder darauf zu verzichten, oder mögliche Optionen und Alternativen. Weitere Faktoren, die solche zukunftsgerichteten Informationen wesentlich beeinflussen könnten, sind in den Risikofaktoren in IsoEnergy's jüngstem jährlichen Informationsformular und anderen Einreichungen bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden beschrieben, die auf IsoEnergy's Profil auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca verfügbar sind.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder von den zukunftsgerichteten Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.